



ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zu folgender Tagung an  
(gerne auch über die Website » [www.gruppe153.de](http://www.gruppe153.de))

.....

.....

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Geburtstag: .....

- Einzelzimmer
- Doppelzimmer

Weitere Familienangehörige mit Namen, Geburtstag  
und gewünschter Unterbringung:

.....

.....

.....

.....

.....

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften darf meine  
Telefon Nr. und Adresse weitergegeben werden.  
Wenn nicht zutreffend, bitte bei der Anmeldung  
mit angeben!



**GRUPPE 153** ist eine geistliche Weggemeinschaft,  
zu der Christen aller Konfessionen eingeladen sind.  
Ihr Anliegen ist es, den christlichen Glauben als Einheit  
von

- religiöser Erfahrung
  - geistiger Klarheit und
  - gelebter Gemeinschaft
- zu begreifen und zu gestalten.

ANMELDUNG

bitte über die website  
[www.gruppe153.de](http://www.gruppe153.de)

**Anschrift:**

GRUPPE 153 | Ev.-luth. Missionsdienst e.V.  
Brunnenstraße 60 | 90596 Schwanstetten  
Mobiltelefon: 0160 817 811 5

**Konto:** Evangelische Bank eG  
IBAN DE11 5206 0410 0000 6166 30  
BIC GENODEF1EK1  
[buero@gruppe153.de](mailto:buero@gruppe153.de), » [www.gruppe153.de](http://www.gruppe153.de)

Sollten finanzielle Einschränkungen Ihre Teilnahme  
verhindern, sprechen Sie uns bitte an. Wir versuchen  
eine gemeinsame Lösung zu finden.

Sie möchten Teilnehmern mit finanziellen Engpässen  
die Teilnahme ermöglichen und / oder die Arbeit der  
Gruppe 153 unterstützen?

**Wir sind dankbar für Ihre Spende.**

Konto: Evangelische Bank eG  
IBAN DE11 5206 0410 0000 6166 30  
BIC GENODEF1EK1

# JAHRESPROGRAMM 2025

## Veranstaltungen der GRUPPE 153

Einige Tagungen werden aufgrund Ihrer Nachfrage, Aktualität oder mit Rücksichtnahme auf die regionale Lage wiederholt angeboten.

Alle aktuellen und ausführlichen Angaben unter:

› [www.gruppe153.de](http://www.gruppe153.de)

### PROGRAMM 2025

28.-30. März | *Seminar zum Geistlichen Leitfaden*

**Judas** – die dunkle Gestalt der Ostergeschichte

Judas ist *die* Unperson des Neuen Testaments. Niemand nennt sein Kind so. Der Verräter, der Geldsack, der verschlagene Wolf im Schafspelz. Der mit dem dunklen Gesicht auf den alten Bildern. Aber: Schon die alte Kirche hat stets im Blick behalten, dass durch ihn die ganze Passionsgeschichte in Gang gekommen ist, die wir Christen als Heil verstehen. Manche spekulierten sogar über Verwandtschaftsverhältnisse mit Jesus selbst. Verräter sind ambivalente Figuren. Sie markieren eine Wende und Sollbruchstelle zugleich. Judas einmal unter dieser Perspektive anzuschauen, ist Ziel und Erwartung dieses Wochenendes.

*Leitung:* Helmut Aßmann

*Ort:* St. Bonifatiuskloster Hünfeld

25. - 27. April | *Konvent der Gruppe 153*

26. - 29. Juni | *Theologische Tagung*

**Gebet als Handwerk** – vergessene Praxis, neuentdeckte Verheißung

In allen Religionen wird gebetet. Das ist eigentlich gar keine Kunst. Jedes Kind hat eine Welt vor sich, die voller Geister, Engel oder Dämonen ist, zu denen man sich verhalten kann. Erst später verfallen wir in rationale Verfahren und Einengungen unserer Wahrnehmungen. Und dann fängt die Not mit dem Beten an, weil Gott erklärungsbedürftig wird und die behütenden Engel ihre Kraft verloren haben. Doch das ist kein Schicksal.

Es gibt einen Weg zurück. Beten kann man lernen, Haltungen kann man üben und Gottes Gegenwart lässt sich wirklich lesen. Dazu wollen wir auf der Theologischen Tagung einander helfen und schauen, ob Gott dabei mithilft.

*Leitung:* Helmut Aßmann

*Ort:* St. Bonifatiuskloster Hünfeld

19.-21. September | *Forum 153*

**Heiliger Geist**

Von heiligen Geistern ist in gesellschaftlichen Debatten zunehmend die Rede. Heilige Schauer, besondere Berührungen, ekstatische Erfahrungen – all das ist verbunden mit der Rede von geistigen Mächten, die auf uns einwirken und die wir auf uns einwirken lassen. Geister sind Kräfte, keine Gedanken. Christen glauben, dass es einen Geist gibt, der uns das Geheimnis Gottes erschließt und dabei das Leben, Sterben und Auferstehen Jesu als Zentrum erkennt. Wie man darauf kommt und dass das für unsere Zukunft von weitreichender Bedeutung ist, soll im Mittelpunkt unseres Forums stehen.

*Leitung:* Helmut Aßmann

*Ort:* St. Bonifatiuskloster Hünfeld

17. - 19. Oktober | *153@work*

Das Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben.

*Ort:* St. Bonifatiuskloster Hünfeld

14. - 16. November | *Seminar zum Geistlichen Leitfaden*

**Am Glauben hängt alles** – doch wie lernt man „glauben“?

Warum alles am Glauben hängt? Weil unser Leben vor allem davon bestimmt wird, worauf wir vertrauen. Mehr noch: Weil unser Leben vor allem davon bestimmt wird, ob wir überhaupt Vertrauen entwickeln. Das ist eine heikle Sache. Kann man das lernen? Wie und von wem? Auf der einen Seite: Man lernt es von Menschen, die es einem vorleben. Eltern, Freunde, Lehrer, Vorbilder jedweder Art. Auf der anderen Seite: Wir lernen es durch unsere eigenen Erfahrungen, an Leib und Seele, in Natur und Ereignis. Wenn da nur nicht das immer mitgehende Risiko wäre, dass man genau hier auch alles Vertrauen verlieren könnte. Wie lernt man trotzdem vertrauen?

Herzliche Einladung, über diese Fragen ins Gespräch zu kommen.

*Leitung:* Helmut Aßmann

*Ort:* Christusbruderschaft Selbitz

28. Dez. 2025 - 01. Jan. 2026 | *Silvestertagung*

**Prüfet alles und das Gute behaltet** –

Von der Unterscheidung der Geister

Für kein Problem gibt es nur eine einzige Lösung. Alternativlos ist in dieser Welt nichts. Freilich: Für jemanden, der als Werkzeug nur einen Hammer besitzt, hat jedes Problem die Form eines Nagels. Das ist aber kein Problem des Hammers, sondern dessen, der nichts anderes in die Hand nimmt. Der Glaube steht gelegentlich in der Versuchung, so ähnlich zu verfahren: Wir haben eine Antwort auf (nahezu) alle Fragen. Dem ist nicht so. Vielmehr ermutigen die ersten Christen vor allem dazu, erst auszuprobieren und dann zu beurteilen, erst zu erkunden und dann zu bewerten. Das ist nicht nur ein Verfahren, sondern eine Haltung. Der wollen wir Silvester in herrlicher Umgebung nachgehen.

*Leitung:* Helmut Aßmann u. a.

*Ort:* Michaeliskloster, Hildesheim